

Inhaltsübersicht

	Seite
VORWORT ZUR 2. AUFLAGE	14
DIE BILDUNGSAUFGABE UNSERER ZEIT UND DIE ERZIEHUNG ZUM BUCH	17
Die Bedeutung der Lektüre für die Jugend	21
LESERKUNDE ALS VORAUSSETZUNG DER LESERERZIEHUNG	25
Quellen und Methoden der Leserkunde	26
Die Lesealter oder Lesephasen	31
Lesefertigkeit und Lesefähigkeit	36
Lesegewohnheiten und Lesefehler	38
Wege zu den Lesertypen	39
Charakteristik der Leseinteressen und Lesemotive	42
Die Buchwirkung nach den inhaltlichen und formalen Elementen	44
Das Leseklima und die Buchkultur in der Umgebung des Kindes	46
Charakteristik der Leserqualität	47
Möglichkeiten der Entwicklung des literarischen Geschmacks	49
Die Kenntnis der gängigen Jugendliteratur und ihrer Aufnahme durch die Jugend	50
GRUNDSÄTZE ZUR BEURTEILUNG DES JUGENDBUCHES	53
Der ästhetische Grundsatz	56
Der psychologische Grundsatz	59
Der pädagogische Grundsatz	63
Zur Praxis der Beurteilung	66
Stoff, Gehalt und Menschengestaltung	67
Aufbau, Kompositionsform	70
Innere und äußere Spannung	74

Die Sprache des Jugendbuches	77
Alterseinstufung	81
Zur äußeren Gestaltung und Illustration des Jugendbuches	83
DIE GATTUNGEN DER JUGENDLITERATUR	85
Das Bilderbuch	86
Kinderreim, Kinderlied und Versgeschichte	114
Das Märchen	119
Das Kunst- oder Dichtermärchen	133
Die phantastische Geschichte	142
Götter- und Heldensagen, Rittersagen und Volksbücher	151
Rätsel, Fabeln, Schwänke, kurze Geschichten	159
Volks- und Heimatsagen, Legenden	162
Das Umweltbuch	166
Das Mädchenbuch	172
Das Jungenbuch	183
Das Abenteuerbuch	186
Biographien, biographische Erzählungen und Selbstbiographien	201
Historische Erzählungen und Romane	204
Zeitgeschichte	211
Tiergeschichten und Tierromane	214
Das religiöse Jugendbuch	219
Das Sachbuch oder das belehrende Jugendbuch	222
Bücher für junge Menschen (Die Lektüre der 14- bis 18jährigen)	238
Zeitschrift und Zeitung als Jugendlektüre	246
Bücher zur Information und zum Zeitvertreib	254
DAS JUGENDBUCH UND SEIN AUTOR	257
Hans Baumann	259
Karl Bruckner	266
Vera Ferra-Mikura	273
Hertha von Gebhardt	279
Erich Kästner	284
Herbert Kaufmann	289
James Krüss	295
Hans Georg Prager	303

	Seite
Eva Rechlin	310
K. v. Roeder-Gnadeberg	315
Erich Wustmann	319
ZUR ÜBERSETZUNG VON JUGENDBÜCHERN	327
Umfang und Niveau der Übersetzungen	327
Motive, die zur Übersetzung führen	330
Bedeutung und Wirkung der übersetzten Jugendliteratur	331
Die Kunst des Übersetzens	335
ZUR BEARBEITUNG DER JUGENDLEKTÜRE	341
DAS UNTERWERTIGE SCHRIFTTUM	354
Schmutz — Schund — Kitsch	354
Bildergeschichten in Form von Comics	358
Schmutz, Schund und Kitsch in Heftserien	365
Illustrierte Wochenblätter	368
Der Kampf gegen Schmutz, Schund und Kitsch	371
ZUR GESCHICHTE DER JUGENDLITERATUR	386
Das Zeitalter der Aufklärung	389
Das romantische Zwischenspiel	394
Die Dichtermärchen der Romantiker und ihrer Nachfolger	397
Die Sagen der Romantiker und ihrer Nachfolger	400
Die spezifische Jugendliteratur im 19. Jahrhundert	402
Zur Vorgeschichte der Jugendschriftenbewegung	409
Die Jugendschriftenbewegung	414
Die Jugendschriftenbewegung der Gegenwart in der Bundesrepublik Deutschland	433
Die Jugendschriftenbewegung in Österreich	445
Jugendschrifttum und Jugendschriftenbewegung in der Schweiz	472
Jugendschrifttum und Jugendschriftenbewegung in der Deutschen Demokratischen Republik	533
WEGE ZUM BUCH	546
Jugendlektüre und die Eltern	546
Der Kritiker und das Jugendbuch	552

	Seite
Der Österreichische Buchklub der Jugend	556
Volksbildung — Volksbücherei — Jugendbuch	562
Verlag, Buchhandel, Käufer	567
Buchgemeinschaft, Warenhaus, Vertreter, Kiosk	576
Film, Radio, Fernsehen und Schallplatten	581
LESEUNTERRICHT UND LITERATURERZIEHUNG	584
Der neue österreichische Lehrplan zum Leseunterricht und zur Literaturerziehung	584
Grundsätzliche Bemerkungen zum neuen Lehrplan	588
Die Prinzipien des Lehrplanes in systematischer Übersicht	590
Zu den Zielen der Literaturerziehung	591
Voraussetzungen und Grundlagen des Leseunterrichtes und der Literaturerziehung	593
Die literarische Bildung des Lehrers	593
Erzählen und Vorlesen	594
Vom Leseunterricht	602
Ein Wort zum Erstleseunterricht	604
Die Entwicklung der Lesefähigkeit	606
Einige lesetechnische Winke	609
Übungen zum guten Vorlesen	611
Kritik an verbreiteten Übungsformen	613
Das stille Lesen	616
Lesefehler und ihre Bekämpfung	619
Die Klassenziele im Leseunterricht	621
Stoffgrundlagen des Leseunterrichtes und der Literaturerziehung	624
Der Aufbau des Lesegutes in Verbindung mit der Schule	646
Der Lesestoff in den Sach-Gegenständen	653
Wege zum Gedicht	658
Wege zum Drama	668
Das Schul- und Laienspiel	672
Die Klassenbücherei	683
FENSTER IN DIE WELT	728
BIBLIOGRAPHIE	784
NAMEN- UND SACHREGISTER	844